



Rösrath, den 17.10.2022

An die Bürgermeisterin  
der Stadt Rösrath  
Frau Bondina Schulze

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schulze

im Namen der unterzeichnenden Fraktionen bitten wir Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses zu setzen:

### Antrag:

Hiermit wird die Verwaltung der Stadt Rösrath beauftragt, zu überprüfen und zu katalogisieren welche öffentlichen Flächen der Stadt Rösrath (Gebäude und Freiflächen) vorhanden sind, die sich prinzipiell für die Nutzung von Solarenergie (Photovoltaik oder Solarthermie) eignen.

Es soll insbesondere die von der vorhandenen Gesamtfläche tatsächlich nutzbare Fläche (Sonnenexposition, technische Eignung etc.) berücksichtigt und die jeweilige Jahresleistung angegeben werden. Mögliche negative Auswirkungen auf Ökologie oder Land- und Forstwirtschaft sollen transparent gemacht werden.

Die Untersuchung und Katalogisierung sollte zügig abgeschlossen werden, so dass anschließend die Umsetzungen unter Betrachtung der Fördermöglichkeiten und Ertragspotentiale priorisiert und begonnen werden können.  
Ein Gesamtrealisierungszeitraum ökonomisch sinnvoller Maßnahmen ist bis 2030 anzustreben.“

In einem ersten Schritt sollten möglichst zeitnah zwei oder drei kommunale Dächer gefunden werden, die als Pilotanlagen exemplarisch bereits im Jahr 2023 mit PV-Anlagentechnik bestückt und damit genutzt werden könnten.

Gegebenenfalls könnte hierbei bereits die von den Stadtwerken Rösrath avisierte Energiegenossenschaft diese Flächen für erste Projekte nutzen.

### Begründung:

Die Zukunft der Energie- und Wärmeversorgung liegt im Bereich erneuerbarer Energien, dies wird in diesen Tagen so deutlich wie selten zuvor.

Die großen Dachflächen von Schulen, Rathäusern, Turnhallen und weiteren öffentlichen Liegenschaften eignen sich häufig geradezu perfekt für Solarenergie-Anlagen. Aber auch auf Freiflächen kann eine sinnvolle Nutzung möglich sein, z.B. Agri-PV auf Feldern oder Überdachung von Parkflächen und Nutzung dieser neuen Dachflächen.

Aufgrund der (dauerhaft) hohen Energiepreise sollten sich diese Anlagen in überschaubarer Zeit amortisieren, erst recht, wenn man die CO2-Bilanz mit berücksichtigt.

Mit diesem Projekt übernimmt die Stadt hier eine Vorbildfunktion für andere private und gewerbliche Haus- und Grundstückseigentümer.

Im Interesse ökonomischer Einsparungen, des Klimaschutzes und der städtischen Vorbildfunktion ist das Projekt „Solarenergie auf öffentlichen Flächen“ in jeder Hinsicht zeitgemäß und zukunftsweisend und damit unbedingt sinnvoll und notwendig für die Stadt Rösraih.

Mit freundlichen Grüßen




---

Dr. Markus Plagge



---

Marc Schönberger



---

Dirk Mau